

Schweigung derselben finden volle Berücksichtigung. Das Preisgericht ist, Kooptation vorbehalten, aus dem Wirklichen Geheimen Rat Dr. Tempelke, dem Oberhofmarschall von Schoen und dem Hoftheaterdirektor O. Benda gebildet, die zu näheren Mitteilungen über das geplante Unternehmen gern bereit sind. Für das vom Preisgericht erwählte Werk wird von dem Herzog ein Preis von tausend Mark ausgesetzt. Das literarische Eigentum wie auch das weitere Ausführungsrecht bleibt den Verfassern gewahrt.

Lithographie-Ausstellung. — In Düsseldorf ist, wie man der Allgemeinen Zeitung schreibt, im neuerbauten Kunstgewerbemuseum eine große Lithographie-Ausstellung von Künstlern des In- und Auslandes für die Dauer von zwei Monaten eröffnet. Sie zerfällt in drei Abteilungen und zwar in die Historische Abteilung mit ca. 320 Blatt, Moderne Malerlithographie-Abteilung mit ca. 540 Blatt, Plakat-Abteilung mit ca. 150 Blatt. Die Aus-

stellung ist unter Mitwirkung der Maler A. Frenz, Professor Oeder, Professor Friß Roeber und Professor Schill veranstaltet worden.

Buhtag. — Auf den Buhtag in Sachsen, Preußen und im übrigen Norddeutschland (außer Mecklenburg) am Mittwoch den 17. November sei hiermit wiederholt aufmerksam gemacht.

Personalnachrichten.

Hoftitel. — Geschenk. — Durch Allerhöchste Entschliebung vom 28. Oktober d. J. wurde Herrn Joseph Bernkau, Inhaber der Roth'schen Buchhandlung in Leutkirch, von Sr. Majestät dem König von Württemberg der Titel eines „Königlich Württembergischen Hofbuchhändlers“ verliehen. Ferner erhielt Herr Bernkau von den drei Fürsten von Waldburg eine kostbare Busennadel zum Geschenk übersandt.

Sprechsaal.

Vorgedruckte Verlangzettel.

(Vgl. Nr. 260 d. Bl.)

Wir können der Auffassung des Herrn Albert Wehling-Pörsned sowie der der Börsenblatt-Redaktion nur zustimmen, daß das Einstellen einer vorgedruckten Ziffer in die vom Besteller auszufüllenden Spalten dann nicht gebilligt werden kann, wenn die Bestellungen für Kommissionsgut und Barfachen auf einem Verlangzettel gemacht werden sollen.

Es ist uns vorgekommen, daß wir plötzlich durch die Barlieferung von 7/6 Volkskalendern beglückt worden sind. Wir hatten einige Exemplare dieses Kalenders in Kommission haben wollen und den betreffenden Verlangzettel auch so ausgefüllt, dabei aber

übersehen, daß auf dem Zettel für Kommissionsbestellungen vom Verleger mit recht winzigen Lettern „bar 7/6 Exemplare“ vorgedruckt war. Da wir nun diese von uns unbemerkten „7/6“ nicht ausgestrichen hatten, so hatte unser Leipziger Vertreter ganz richtig eingelöst.

Wenn also die Herren Verleger Probeexemplare mit erhöhtem Rabatt bar liefern wollen, was an und für sich ja ganz löblich ist, dann sollten sie stets besondere Verlangzettel für Kommissions- und für Barbestellungen vordrucken lassen.

Unserer Auffassung nach ist Herr Wehling nicht verpflichtet, das von ihm wirklich nicht gewünschte Barexemplar zu behalten.

Dortmund, den 9. November 1897.

Ruhfus'sche Kunst- und Buchhandlung.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Verlagsbuchhändlers **Carl Georgi** in Berlin, Großbeerenstraße 3 (Geschäftslokal: Königgräzerstraße 34), ist heute, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, von dem Königl. Amtsgerichte I zu Berlin das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Kaufmann Fischer in Berlin, Alte Jacobstr. 172. Erste Gläubigerversammlung am 30. November 1897, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 6. Dezember 1897. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 6. Dezember 1897. Prüfungstermin am 6. Januar 1898, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Gerichtsgebäude, Neue Friedrichstr. 13, Hof, Flügel C, part., Saal 36.

Berlin, den 8. November 1897.

Schindler, Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts I. Abtheilg. 83.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Verlags- und Reisebuchhändlers **Carl Louis Georg Adolf Meyer** zu Hamburg-Eimsbüttel, Vereinsstraße 70, wird heute, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, Konkurs eröffnet.

Verwalter: Buchhalter Fedor Winterfeldt, große Theaterstraße 39a. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 25. Novbr. d. J. einschließlich. Anmeldefrist bis zum 8. Dezember d. J. einschließlich. Erste Gläubiger-Versammlung den 26. Novbr. d. J., vorm. 11 Uhr. Allgemeiner Prüfungs-Termin den 17. Dezbr. d. J. vorm. 10 Uhr.

Amtsgericht Hamburg, den 10. Nov. 1897.

Zur Beglaubigung: Dolste, Gerichtsschreiber.

Verlagsbuchhändler Jahrgang.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verkaufsanträge.

Für katholische Buchhändler.

[50186] An vielbesuchtem Fremdenplatze Südbayerns ist eine rentable Sortimentsbuchhandlung mit Nebenzweigen zu verkaufen. Zur Uebernahme erforderlich 12000 M. Für junge kath. Herren günstigste Gelegenheit. Angeb. unter L. H. 50186 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[49802] Da ich demnächst mein bisher verpachtetes Geschäft, Leudart'sche Leihbibliothek, in Breslau übernehmen muß, stelle ich eins von meinen Geschäften zum Verkauf. Die Leudart'sche Leihbibliothek ist bis auf die Neuzeit ergänzt, hat eine gute alte Kundenchaft und bietet eine sichere Existenz. Auch kann leicht Buchhandlung damit verbunden werden.

Mein Lübener Sortiment, einzige Buchhandlung am Plage, bringt einen sicheren Reingewinn von 4000 M. Event. nehme ich auch einen Teilhaber für eins der Geschäfte an, wenn er die Leitung selbständig übernimmt.

Lüben i. Schl.

H. Preiser, Buchhandlung.

[49574] Tageszeitung in einer großen Stadt Norddeutschl. mit 16 500 zahlenden Abonnenten, die täglich zunehmen und durch Propag. leicht auf das Doppelte zu bringen sind, zu verkaufen oder auch Beteiligung gesucht. Angebote mit näheren Angaben unter 49574 an die Geschäftsstelle des B.-V., Leipzig.

Günstige Gelegenheit!

[50330] E. Schulbücher, Schreib- u. Zeichenrequisitenhandlg. in e. schönen Provinzstadt Währens, deutsch, m. Obergymn. u. Bürgerschulen, geringe Konf., kann wegen Familienverhältn. sofort übernommen werden. Ernstl. Reflekt. wollen sich gütigst unter Zukunft # 50330 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. melden.

[50184] In Sachsen ist durch mich eine Sortimentsbuchhandlung mit vielen Nebenzweigen, mit durchschnittl. Jahresertrage von über 3500 M., sogleich für 18000 M. zu verkaufen. Richard Lesser in Fa. H. Ehlers, Einbeck.

[49842] In einer Hafenstadt Norddeutschlands ist eine seit 11 Jahren bestehende Sortiments-Buchhandlung, verbunden mit bedeutendem Kunst- und Musikalien-Handel sowie Besen-zirkel, event. für sofort zu verkaufen. Reflektenten wollen sich unter M. E. 49842 an die Geschäftsstelle d. B.-V. wenden.

Beste Gelegenheit zur Selbständigkeit!

[48025] Wegen anderweit. Unternehmgn. will ich meine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwaren. mit diversen Nebenbranchen in aufblüh. Stadt Mitteldeutschl. mit großer Kundsch. (Dieser. a. alle Behörden, Schulen u. s. w.) in flott. Betriebe, bei ab. 20,000 M. stets steigendem Umsatze und ca. 14,000 M. Lagerwerte verkaufen. Näheres u. J. 226 durch Haasenstejn & Vogler, A.-G. in Leipzig.

[48793] In einer westfäl. Industriestadt ist e. gutgehende Buch- u. Steindruckerei mit Zeitungsverlag z. Preise v. 11000 M., bei 6000 M. Anzahlg. z. verkaufen. Reingew. p. a. ca. 4000 M. Angebote u. 339 erb. Dresden. Julius Bloem.

